

IM DIALOG

BACH-MOTETTEN

Nikolaikirche

Samstag, 13. Juni 2026, 22.30 h

Wir bitten Sie, Ihr Handy auszuschalten und auf das Fotografieren zu verzichten. Aus urheberrechtlichen Gründen sind Film- und Tonaufnahmen nicht gestattet. Die Kollekte kommt der Erhaltung der Nikolaikirche zugute. Der »Büchertisch« (CD- und Buchverkauf) ist vor und nach dem Konzert geöffnet. Bei Fragen oder Beschwerden wenden Sie sich an feedback@bach-leipzig.de. / We kindly ask you to switch off your mobile phones and to refrain from taking photographs. Sound or video recordings are not permitted for copyright reasons. The offering at the exits will help maintain St. Nicholas'. Before and after the concert you can buy books and CDs at the »Büchertisch«. Please write to feedback@bach-leipzig.de with any questions or complaints.

Bachfest-News: www.instagram.com/bacharchivleipzig
www.facebook.com/bacharchivleipzig

Hauptförderer des Bachfestes Leipzig 2026  Sparkasse
Leipzig

PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, BWV 226

Motette zur Beerdigung des Rektors der Thomasschule
Johann Heinrich Ernesti
für 2 vierstimmige Chöre und Basso continuo

Komm, Jesu, komm, BWV 229

Motette für 2 vierstimmige Chöre und Basso continuo

Jesu, meine Freude, BWV 227

Motette für drei- bis fünfstimmigen Chor und Basso continuo

Lobet den Herrn, alle Heiden, BWV 230

Motette für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Voces8

Savannah Porter, *Sopran*
Eleonora Poignant, *Sopran*
Katie Jeffries-Harris, *Alt*
Leitung: Barnaby Smith, *Altus*
Blake Morgan, *Tenor*
Euan Williamson, *Tenor*
Christopher Moore, *Bariton*
Dominic Carver, *Bass*

Joseph Crouch, *Violoncello*
Steven Devine, *Truhentorgel*

Wir verschenken Baum-Zertifikate statt Blumen an unsere Künstlerinnen und Künstler. / We give tree certificates instead of flowers to our artists.

ZUM PROGRAMM

☞ *Der Name ist Programm: Drei Sängerinnen und fünf Sänger, aufgewachsen in der englischen A-cappella-Tradition, bilden das vielseitige Vokalensemble Voces8, das sich der gesamten Repertoire-Breite von der frühen Polyphonie bis zu originellen Jazz- und Poparrangements widmet. Für die Motetten Johann Sebastian Bachs gesellen sich jetzt noch zwei Generalbassinstrumente hinzu. Wie die Ausführung der doppelchörigen Werke mit lediglich acht Singstimmen entspricht das der barocken A-cappella-Praxis.*

»Zu jedweden musicalischen Chor gehören wenigstens 3 Sopranisten, 3 Altisten, 3 Tenoristen und eben so viel Baßisten, damit, so etwa einer unpaß wird [...], wenigstens eine 2 Chörigte Motette gesungen werden kan.« – Drei Personen pro Stimme, davon je eine als Reserve, das macht acht Singstimmen im Ensemble zur Aufführung einer doppelchörigen Motette. So lässt sich der Passus des Thomaskantors Johann Sebastian Bach aus seiner Eingabe an den Rat der Stadt Leipzig vom 23. August 1730 interpretieren. Mit dem Begriff »Motette« meinte er hier fraglos erst einmal jene lateinischsprachigen Werke alter Meister aus Italien, Deutschland und dem franko-flämischen Raum, die in den Hauptgottesdiensten von St. Nikolai und St. Thomas als Introitus erklangen. Diese Motetten ließ er aus der erstmals 1618 in Leipzig gedruckten Sammlung »Florilegium Portense« singen.

Die wenigen Motetten, die Bach zu besonderen Anlässen selbst komponierte, stellten an seinen Chor weitaus höhere Ansprüche in ihrer virtuoson Expressivität und oft komplexen Polyphonie. Die neueste Ausgabe des Bach-Werke-Verzeichnisses listet sechs Kompositionen dieser Art auf: vier doppelchörige und je eine zu vier und zu fünf Stimmen, überliefert mal mit, mal ohne begleitende Generalbassstimme, in einem Fall auch inklusive weiterer Instrumentalpartien zur Verstärkung der Sänger. Unbekannt ist in den meisten Fällen der Entstehungsanlass. Fraglos gehören diese Werke aber bis heute zu den Renommierstücken des Thomanerchores; in die Geschichte eingegangen ist die Begegnung von Wolfgang Amadeus Mozart mit dieser Musik bei seinem Leipzig-Besuch 1789.

»Die Worte sind insgemein ein Spruch, oder mehrere aus der heiligen Schrift. [...] Die Einrückung gewisser Verse aus Liedern, oder Lobgesängen giebt den Worten sehr oft einen sonderlichen Nachdruck. [...] Die zweyhörigten Motetten sind die besten, weil sie dem Ohre am meisten Genüge thun.« – Aus Johann Adolph Scheibes Ausführungen zur Gattung »Motette« in seiner Zeitschrift »Critischer Musikus« vom 12. November 1737

Verschiedene Spielarten der Motette, wie sie 1737 mit Johann Adolph Scheibe aus Leipzig ein kritischer zeitgenössischer Hörer der Bachschen Vokalkunst umreißt, kann das Ensemble Voces8 in seiner Auswahl vorstellen. In »Lobet den Herrn, alle Heiden«, BWV 230, beschränkt sich Bach auf die Vertonung eines Bibelwortes. Dieser Motette liegt der 117. Psalm zugrunde, der kürzeste von allen. Der Satz ist für vier Singstimmen und Basso continuo angelegt; zu welchem Anlass er entstand, ist unbekannt; möglicherweise stammt er aus einer ansonsten verschollenen Kantate, in der noch weitere Instrumente die Singstimmen verstärkten. Die beiden Psalmverse und das abschließende Halleluja erklingen in freudig dahineilenden C-Dur-Fugen; im Kontrast dazu leitet den zweiten Vers eine dissonanzenreiche Harmoniefolge in langsamerer Bewegung ein.

Theologisch und musikalisch gleichermaßen eindringlich treten in der Motette »Jesu, meine Freude«, BWV 227, die sechs Strophen des Chorals von Johann Franck aus dem Jahr 1653 in den Dialog mit fünf Versen aus dem Römerbrief des Apostels Paulus. Vom schlichten vierstimmigen Kantionalsatz ausgehend, wählt Bach von Abschnitt zu Abschnitt neue rhetorisch eindringliche Gestaltungsformen, wobei er die fünf Singstimmen in unterschiedlichsten Kombinationen vom vollen Satz bis zu verschiedenen Triobesetzungen heranzieht. Im Zentrum des Werks steht die monumentale Fuge »Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich«; die weiteren Sätze bewegen sich in Spiegelsymmetrie zu den ersten fünf auf den abschließenden Choralatz zu. Entstanden ist das Werk offenbar in Bachs Leipziger Jahren vor 1735.

Lässt die Textzusammenstellung von »Jesu, meine Freude« einen Buß- oder Gedächtnisgottesdienst als Aufführungsanlass nur vermuten, liegt die Bestimmung zu einer Begräbnisfeier bei »Komm, Jesu, komm«, BWV 229, auf der Hand. Ihr Text, eine Ariendichtung des Leipziger Poeten und Thomasschulleh-

ners Paul Thymich, entstand 1684 zum Begräbnis des Thomasschulrektors Jacob Thomasius und erklang da in der Vertonung des Thomaskantors Johann Schelle. Vieles deutet darauf hin, dass Bach seine Motette zur Gedächtnispredigt für Johann Ernst Kregel von Sternbach schrieb, der mehrere Stiftungen für die Thomasschule begründet hatte und am 26. Dezember 1731 verstorben war. In der ersten Arien-Strophe spielt Bach mit den Effekten einer mehrgliedrigen doppelchörigen Form; die blockhaften »Komm«-Rufe der zunehmend ineinander verschränkten Chöre wirken besonders eindringlich. Zur choralartig vertonten Schlussstrophe vereinen sich die beiden Gruppen im bewegten vierstimmigen Satz.

In ähnlicher Weise hat Bach im Oktober 1729 die Motette »Der Geist hilft unser Schwachheit auf«, BWV 226, angelegt, die er zur Beisetzung des Thomasschulrektors und Universitätsprofessors Johann Heinrich Ernesti komponierte. Die Aufführung beim Trauerakt in der Universitätskirche St. Pauli bezog weitere Instrumente zur Verstärkung der Singstimmen ein. Nach dem Wunsch des Verstorbenen vertonte Bach auch hier einen Text aus dem Römerbrief. Er wählte zunächst eine doppelchörige Anlage mit bildhaften Fiorituren zum zentralen Begriff »Geist«; später vereinen sich beide Chöre zu einer vierstimmigen Fuge, die im Alla-breve-Takt den erhabenen A-cappella-Stil früherer Epochen aufgreift. Am Ende erklingt die zweite Strophe von Martin Luthers Pfingstlied »Komm, Heiliger Geist, Herre Gott« in einem emphatischen Choralatz.

Bernd Heyder

DIE BACHFEST-UMFRAGE

Sagen Sie uns Ihre Meinung!



THE BACHFEST SURVEY

Let us know your opinion!



☞ *The name says it all: three female and five male singers, who grew up in the English a cappella tradition, comprise the very versatile vocal ensemble Voces8, which is devoted to a repertoire spanning the entire bandwidth from early polyphony to original jazz and pop arrangements. For the motets of Johann Sebastian Bach, they are joined today by two continuo instruments. This, like the performance of works for double choir with just eight voices, corresponds to the Baroque practice of a cappella singing.*

»Every musical choir requires at least 3 sopranos, 3 altos, 3 tenors, and as many basses, so that, should one fall ill [...] at least a double-chorus motet may be sung« – three people per voice, with one person in reserve for each, makes eight voices for an ensemble for the performance of a double-choir motet. This is how the passage from the petition by Thomaskantor Johann Sebastian Bach to Leipzig's municipal council on 23 August 1730 can be interpreted. By the term »motet« he unquestionably means first and foremost the works in Latin by old masters from Italy, Germany and the Franco-Flemish region which, in the main church services in St Nicholas' and St Thomas' Church, were sung as the introit. He performed these motets from the collection »Florilegium Portense«, which was published for the first time in 1618 in Leipzig.

The few motets that Bach composed himself for special occasions demanded far more of his choir in terms of their virtuoso expressiveness and often complex polyphony. The latest edition of the index of Bach's works lists six such compositions: four for a double choir and one each for four and five voices, some with and some without an accompanying continuo, and in one case also with other instrumental parts doubling the singers. The occasion for which most of them were written is unknown. But there is no question that these works still to this day rank among the showpieces in the Thomanerchor's repertoire: the story of Wolfgang Amadeus Mozart's encounter with this music during his trip to Leipzig in 1789 has gone down in history.

☞ *»In general, the words are a verse or several verses from the Holy Scriptures. [...] The insertion of certain lines from songs or hymns often gives the words very special emphasis. [...] The two-choir motets are the best, because they give the ear the greatest satisfaction.« – From Johann Adolph Scheibe's explanations of the genre »motet« in his magazine »Critischer Musikus« on 12 November 1737*

In its selection, Voces8 presents various styles of motet as described in 1737 by Johann Adolph Scheibe of Leipzig, a contemporary, critical listener of Bach's vocal music. In »Lobet den Herrn, alle Heiden« (»Praise the Lord, all you nations«), BWV 230, Bach restricts himself to setting a Bible text to music. This motet is based on Psalm 117, the shortest of all the psalms. It is set for four voices and basso continuo. For which occasion it was written is unknown – it may possibly come from an otherwise lost cantata in which other instruments backed the vocalists. The two psalm verses and the concluding Hallelujah are cheerful, fast-paced fugues in C major. By contrast, the second verse leads into a dissonant-filled harmonic progression in a slower movement.

The theologically and musically compelling motet »Jesu, meine Freude« (»Jesus, my true pleasure«), BWV 227, places the six verses of the chorale by Johann Franck from the year 1653 in a dialogue with five verses from Paul's Letter to the Romans. Starting with a plain, four-part setting, with each section Bach chooses a new, rhetorically compelling form, combining the five vocal parts in all kinds of configurations from all five voices together to various trios. At the centre of the work stands the monumental »Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich« (»But you are not of the flesh, but of the spirit«); the remaining movements then symmetrically mirror the first five as they progress towards the concluding four-part chorale. The work was manifestly written during Bach's Leipzig years before 1735.

While we can only surmise that the texts in »Jesus, my true pleasure« may have been compiled for a penitential or memorial service, »Komm, Jesu, komm« (»Come, Jesus, come«), BWV 229, was clearly written for a funeral service. Its text, an aria penned by the Leipzig poet and teacher at St Thomas' School, Paul Thymich, was written in 1684 for the funeral of the rector of St Thomas' School, Jacob Thomasius, when it was sung in a setting by the cantor of St Thomas', Johann Schelle. There is much to suggest that Bach wrote his motet for the

memorial service for Johann Ernst Kregel von Sternbach, who created several foundations for St Thomas' School and died on 26 December 1731. In the first verse of the aria, Bach exploits the effects of a double-choir form with multiple sections. The block-like calls of »Komm!« (»Come!«) of the increasingly interlocked choirs have the effect of great urgency. In the final, chorale-like verse, the two groups join together in a lively four-part setting.

Bach used a similar structure in October 1729 for the motet »Der Geist hilft unser Schwachheit auf« (»The spirit comes to help our weakness«), BWV 226, which he composed for the burial of the rector of St Thomas' School and university professor Johann Heinrich Ernesti. The performance at the service in the university church of St. Paul included further instruments to back up the vocalists. Following the wishes of the deceased, here again Bach set to music a text from the Letter to the Romans. He began with a double-choir structure with vivid »fiorituri« to illustrate the central concept of »spirit«; later, the two choirs come together in a four-part fugue in the *alla breve* time of the stately *capella* style of earlier periods. At the end, we hear the second verse of Martin Luther's Whitsuntide hymn, »Komm, Heiliger Geist, Herre Gott« (»Come, Holy Ghost, Lord God«), in an emphatic chorale setting.

Bernd Heyder



VOCES8

Das britische Vokalensemble Voces8 ist die weltweit meistgestreamte klassische Vokalgruppe und stolz, Menschen durch Musik zu inspirieren und die Freude am Singen zu vermitteln. Das Ensemble tourt weltweit und präsentiert ein umfangreiches Repertoire sowohl in A-cappella-Konzerten als auch in Zusammenarbeit mit führenden Musikern, Orchestern, Dirigenten und Solisten. Vielseitigkeit und vielfältige musikalische Ausdrucksformen stehen im Mittelpunkt der Auftritte und der Bildungsphilosophie des Ensembles.

Seit seiner Gründung 2005 ist Voces8 in den großen Konzerthäusern aufgetreten, darunter die Wigmore Hall, die Barbican Hall, das Amsterdam Concertgebouw oder die Elbphilharmonie Hamburg. In dieser Saison geben sie über 120 Konzerte in 20 Ländern.

Voces8 arbeitete in Konzerten und im Aufnahmestudio mit Musikern wie Paul Simon, Jacob Collier, Eric Whitacre, Chanticleer, The King's Singers, dem Queensland Symphony Orchestra, dem English Chamber Orchestra oder dem Royal Philharmonic Orchestra zusammen.

Voces8 engagiert sich leidenschaftlich für die Musikausbildung und ist das Flaggschiff-Ensemble der Musikstiftung Voces8 Foundation, die sich aktiv für »Musikausbildung für alle« einsetzt. Voces8 ist stolz darauf, mit Taylor Scott Davis als Composer-in-Residence und Jim Clements als Arranger-in-Residence zusammenzuarbeiten. Das Ensemble hat Auftragswerke verschiedener Komponisten uraufgeführt.

DER GEIST HILFT UNSER SCHWACHHEIT AUF, BWV 226

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sichs gebühret; sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

The spirit comes to help our weakness, for we do not know what we should pray, as we ought to pray; but the spirit itself pleads for us in the best way with inexpressible groans.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen nach dem, was Gott gefällt.

But he who searches our hearts knows what the Spirit means since he pleads for the saints in the way that pleases God.

Römer 8, 26 und 27

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost,
nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht abtreiben.

O Herr, durch dein Kraft uns bereit
und stärk des Fleisches Blödigkeit,
dass wir hie ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.

Halleluja, halleluja.

*You sacred warmth, sweet consolation,
now help us joyful and comforted
in your service, always to remain,
do not let sorrow drive us away!*

*O Lord, through your power make us ready
and strengthen the feebleness of our flesh
so that we may bravely struggle
through life and death to reach you!*

Alleluia, alleluia.

*Strophe 3 des Liedes »Komm, heiliger Geist, Herr Gott«
von Martin Luther 1524*

KOMM, JESU, KOMM, BWV 229

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde,
die Kraft verschwindt je mehr und mehr,
ich sehne mich nach deinem Friede;
der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben;
du bist der rechte Weg,
die Wahrheit und das Leben.

*Come, Jesus, come, my body is weary,
my strength fails me more and more,
I am longing for your peace;
the bitter way is becoming too difficult for me!
Come, I shall give myself to you;
you are the right way,
the truth and the life.*

Drum schließ ich mich in deine Hände
und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt
der wahre Weg zum Leben.

*Therefore I put myself in your hands
and bid goodnight to the world!
If my life's course hastens onto the end,
my soul is then well-prepared.
It will rise up to be with its creator
for Jesus is and remains
the true way to life.*

Strophen 1 und 11 des gleichnamigen Liedes von Paul Thymich 1684

JESU, MEINE FREUDE, BWV 227

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide,
Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst Liebers werden.
Johann Franck (1650)

*Jesus, my true pleasure,
pasture of my heart,
Jesus, my delight,
ah how long, how long
must my heart be anxious
as it longs for you!
Lamb of God, my bridegroom,
besides you there is on earth
nothing dearer to me.*

Es ist nun nichts Verdammliches an denen,
die in Christo Jesu sind,
die nicht nach dem Fleische wandeln,
sondern nach dem Geist.
Römer 8, 1

*There is now no of condemnation in them
who in Jesus Christ abide,
who walk not according to the flesh,
but according to the spirit.*

Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen
aller Feinde frei.
Lass den Satan wittern,
lass den Feind erbittern,
mir steht Jesus bei.
Ob es itzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken:
Jesus will mich decken.
Johann Franck

*Under your protection
I am free from the raging
of all enemies.
Let then Satan bluster,
let the foe grow bitter,
Jesus stands by me!
Even though thunder crashes and lightning
blazes even though sin and hell strike terror,
Jesus will shelter me.*

Denn das Gesetz des Geistes, der da
lebendig machet in Christo Jesu,
hat mich frei gemacht von dem Gesetz der
Sünde und des Todes.
Römer 8, 2

*For the law of spirit, who
gives life in Christ Jesus,
has made me free from the law
of sin and death.*

Trotz dem alten Drachen,
Trotz des Todes Rachen,
Trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe,
ich steh hier und singe

*I defy the ancient dragon,
I defy the jaws of death,
I defy the fear they cause!
Rage, world, and leap upon me;
I stand here and sing*

in gar sicherer Ruh.
Gottes Macht hält mich in acht;
Erd und Abgrund muss verstummen,
ob sie noch so brummen.

Johann Franck

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern
geistlich, so anders Gottes Geist
in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht
hat, der ist nicht sein.

Römer 8, 9

Weg mit allen Schätzen!
Du bist mein Ergötzen,
Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören,
bleibt mir unbewusst!
Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muss leiden,
nicht von Jesu scheiden.

Johann Franck

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib
zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber
ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

Römer 8, 10

Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen,
mir gefälltst du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden,
bleibet weit dahinten,
kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben,
gute Nacht gegeben.

Johann Franck

*in the calm of certainty.
God's great might takes care of me;
earth and hell's abyss must fall silent,
however much they roar.*

*But you are not of the flesh, but
of the spirit, and so God's spirit
dwells in you in a different way. But whoever
does not have Christ's spirit is not his.*

*Away with all treasures!
You are my delight,
Jesus, my desire!
Away with all vain honours,
I don't want to hear of you,
remain unknown to me!
Suffering, distress, the cross, shame and
death, however much I have to suffer,
will never separate me from Jesus.*

*If Christ is in you, then the body
is dead because of sin, but the spirit
is life because of righteousness.*

*Good night, o earthly existence,
what the world has to offer
does not please me at all.
Good night, you sins
stay far away from here,
come no more to the light!
Good night, arrogance and splendour.
To everything about you, sinful existence,
I bid goodnight.*

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, dass sein Geist in euch wohnet.

Römer 8, 11

Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muss auch ihr Betrüben
lauter Zucker sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

Johann Franck

Now the spirit that has raised Jesus from the dead, dwells in you.

The very same spirit that has raised Jesus from the dead, gives life to your mortal bodies, so that his spirit may dwell in you.

*Vanish, spirits of gloom,
for my joyful master,
Jesus, enters in.*

*For those who love God
even their grief
must become pure delight.*

*Here I may have scorn and derision,
but even in the midst of suffering you remain,
Jesus, my joy.*

LOBET DEN HERRN, ALLE HEIDEN, BWV 230

Lobet den Herrn, alle Heiden,
und preiset ihn, alle Völker!
Denn seine Gnade und Wahrheit
waltet über uns in Ewigkeit.

Alleluja.

*Praise the Lord, all you nations;
extol him, all you peoples.*

*For great is his love towards us,
and the faithfulness of the Lord endures for ever.*

Alleluia.

Psalm 117

DAS BACHFEST LEIPZIG DANKT SEINEN
HEARTFELT THANKS TO OUR



DIRECTOR MUSICES (ab 24.000 Euro p.A.)

AT: Marga Brigitte Wagner-Pischel

DE: Arend Oetker

CAPELLMEISTER (ab 14.000 Euro p.A.)

DE: Gisela und Konrad Maul / GB: Michelle Kohn / US: Goran und Orpha Haag

MÄZEN – DIE FIRMENMITGLIEDSCHAFT (ab 5.000 Euro p.A.)

DE: ACL / US: Artful Journeys

CANTOR (ab 3.473 Euro p.A.)

AT: Gabriela und Burkhard Gantenbein / DE: Gerlinde und Peter Dobiasch ·
Jessica und Reinhard Höll · Russell E. Schulz / FR: Élise und Philippe Lesage /
GB: Anna Gustafson / HU: István Varga / JP: Takuya Shinkado / PH: Jaime Daez /
US: Miguel Rodé · Marsha und Michael Wynn

ORGANIST (ab 565 Euro p.A.)

AT: Dieter Bärnthaler und Roman Kriszt · Evelyne Strobl und Alois Lechner /
BE: Gabriela Cuper, Michael MacBrien, François Isnard · Pascal Willems /
DE: Silvia Agostini und Christopher Kienle · Dietrich Barth · Karin Brackhagen ·
Regine und Wolfgang-Gerhard Elias · Angelika und Klaus Günther · Hiltrud Heinrichs ·
Stefan Hillejan · Gudrun und Jörg Hübert · Sabine und Manfred Lohmann · Evelyne
Möller · Kathy und Robert Moore · Claudia Mühl-Wingen und Franz-Josef Wingen ·
Michael Müller und Gunnar Neidhardt · Elke und Ingolf Otto · Anne Rall und
Manfred Krautkrämer · Carsten Ritter · Peter Römhild · Sabine Schneider · Hubertus
Schulz-Wilke · Hermann Steep · Brigitte und Walter Christian Steinbach · Werner
Wendler · Rüdiger Weyer · Kimiko und Alfred Ziegler / GB: Jessica Bowles und Mike
Emmerich · John Kingman / JP: Kinuyo Hashimoto / MC: Elodie Boyer · Zeynep
Castel-Branco / NL: Mirjam Baar / SG: Bernhard Steiner und Elena Okorochenko /
TR: Volkan Arici / US: Andrea und William Benton · Karen und David Benton ·
Robert Cornfield · Beverly Davis · Pamela und George Dupere · Kathy und John Ivie ·
Susan R. und Scott Allan Jarrett · Patricia Krol und Stephen Chiumenti · Marybeth
Kurnat und Michael D. Costello · Teta Moehs und William Begley · David Rohlfing ·
Samuel V. Scott · Brenda Smith und Ronald Burchrichter · Susan und Leonard Teich

Ebenso danken wir allen Bachfest-Patrons mit einer stillen Mitgliedschaft. /
Likewise, we thank all anonymous donors.

**Detaillierte Informationen zu den Bachfest-Patrons finden Sie auf unserer
Homepage: www.bachfestleipzig.de/patrons. Oder sprechen Sie uns
persönlich an!**

**You will find detailed information about Bachfest Patrons on our website:
www.bachfestleipzig.de/patrons. Or talk to us in person!**

E-Mail: intendanz@bach-leipzig.de / Tel.: +49-341-91 37-1 03



**GESANG
VOICE**

14.3
21.3

**BACH-WETTBEWERB
LEIPZIG
BACH COMPETITION
2027**

FINALE UND PREISVERLEIHUNG
FINAL AND AWARD CEREMONY

So, 21.3. / 18.00 h / Thomaskirche

 Sparkasse
Leipzig

bach
WETTBEWERB
LEIPZIG